

## „Ich hab’ doch einen Zettel geschrieben.“ Wie Kinder sich die Schrift erobern

Schon früh beginnen Kinder, sich für Schriftzeichen zu interessieren. Wie der zweijährige Max, der von sich aus einen Zettel „schreibt“, auf dem zu „lesen“ ist, wo er zu finden sei. Oder die knapp vierjährige Sophie, die sich, damit es nicht vergessen wird, einen Merktettel schreibt: „Morgen gehen wir zum Kiosk“.

Unzählige Möglichkeiten gibt es, Schrift im Alltag zu entdecken. Ganz natürlich begegnen ihr Kinder weit vor der Einschulung. Ganz nebenbei beginnen sie, sich mit ihr vertraut zu machen – ohne Programme, ohne spezielle Anleitung. Das Problem liegt meist bei den Erwachsenen. Sie erkennen das „Krickel-Krackel“ nicht als Schrift und bewerten erste Schreibversuche häufig als „falsch“.

### **Wir wollen herausfinden**

- **wie Kinder sich selbsttätig die Schrift aneignen,**
- **wie Erwachsene diesen Prozess unterstützen können,**
- **welche Möglichkeiten der Kita-Alltag bietet, damit Kinder in die Schrift hinein wachsen können,**
- **was es mit Schreibecken, Schreib- oder Wortwerkstätten auf sich hat**
- **und klären, wie alles in Ihren ganz normalen Kita-Alltag passen kann.**